

Richter legen Nebeneinkünfte offen

Karlsruhe. Erstmals haben die Richter des Bundesverfassungsgerichts ihre Nebeneinkünfte bekanntgegeben. Mit 30.000 Euro verzeichnete Peter Huber die höchsten zusätzlichen Bruttoeinnahmen im Jahr 2018. An zweiter Stelle steht Peter Müller mit 22.500 Euro, wie aus der am Freitag veröffentlichten Auflistung hervorgeht. Einzelne Richter verzeichneten demnach keine oder nur geringe Nebeneinkünfte von mehreren hundert Euro. 2017 hatten sich die Verfassungsrichter Verhaltenslinien gegeben, die auch eine Offenlegung der Einnahmen aus Publikationen, Vorträgen oder der Mitwirkung an Veranstaltungen vorsehen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/349253.richter-legen-nebeneinkuenfte-offen.html>